G

TG/ALOE(proj.5)
ORIGINAL: englisch
DATUM: 2015-01-31

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
Genf

ENTWURF

ALOE

UPOV Code: ALOEE

Aloe L.*

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHEIDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

erstellt von einem Sachverständigen aus Südafrika

zu prüfen vom

Technischen Ausschuß auf seiner einundfünfzigsten Tagung
vom 23. bis 25. März 2015 in Genf

Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

Alternative Namen:*

Botanischer Name	*Englisch*	*Französisch*	*Deutsch*	*Spanisch*
Aloe L.	Aloe	Aloès	Aloe	Aloe, Sábila

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT Seite

1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN 3

2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL 3

3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG 3

3.1 ANZAHL VON WACHSTUMSPERIODEN 3
3.2 PRÜFUNGSORT 3
3.3 BEDINGUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG 3
3.4 GESTALTUNG DER PRÜFUNG 3
3.5 ZUSÄTZLICHE PRÜFUNGEN 4

4. PRÜFUNG DER UNTERSCHEIDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT 4

4.1 UNTERSCHEIDBARKEIT 4
4.2 HOMOGENITÄT 5
4.3 BESTÄNDIGKEIT 5

5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG 5

6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE 6

6.1 MERKMALSKATEGORIEN 6
6.2 AUSPRÄGUNGSSTUFEN UND ENTSPRECHENDE NOTEN 6
6.3 AUSPRÄGUNGSTYPEN 6
6.4 BEISPIELSSORTEN 7
6.5 LEGENDE 7

7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES 8

8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE 17

8.1 ERLÄUTERUNGEN, DIE MEHRERE MERKMALE BETREFFEN 17
8.2 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN MERKMALEN 18

9. LITERATUR 26

10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN 27

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Aloe* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Pflanzen einzureichen, die in der ersten Wachstumsperiode blühen und alle maßgebenden Merkmale ausprägen können.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 Anzahl von Wachstumsperioden

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 Prüfungsort

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 Unterscheidbarkeit

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden. Bei Erfassungen an Pflanzenteilen sollte von jeder Pflanze 1 Teil entnommen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 “Prüfung der Unterscheidbarkeit”, Abschnitt 4 “Beobachtung der Merkmale”):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen
VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 Homogenität

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

a) Blatt: Flecken auf der Oberseite (Merkmal 11)
b) Blatt: Farbe der Randzone der Oberseite (Merkmal 13)
c) Blatt: Randzähne (Merkmal 14)
d) Blütenstand: Verzweigung (Merkmal 18)
e) Terminale Blütentraube: Typ (Merkmal 25)
f) Äußeres Blütenhüllensegment: Hauptfarbe der Außenseite (Merkmal 41) mit den folgenden Gruppen:
   Gr. 1: weiß
   Gr. 2: grün
   Gr. 3: gelb
   Gr. 4: orange
   Gr. 5: rosa
   Gr. 6: rot

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 Merkmalskategorien

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

Stufe	Note
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 Legende

(*)	Merkmal mit Sternchen	– vgl. Kapitel 6.1.2
QL	Qualitatives Merkmal	– vgl. Kapitel 6.3
QN	Quantitatives Merkmal	– vgl. Kapitel 6.3
PQ	Pseudoqualitatives Merkmal	– vgl. Kapitel 6.3
MG, MS, VG, VS		– vgl. Kapitel 4.1.5
(a)-(f)	Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1.	
(+)	Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2	

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. **(+)**	**VG/ MS**	**Plant: height**	**Plante : hauteur**	**Pflanze: Höhe**	**Planta: altura**		
QN		very short	très basse	sehr niedrig	muy baja	Lemon Drops	1
		short	basse	niedrig	baja	Bushwhacker	3
		medium	moyenne	mittel	media	Bloody Mary	5
		tall	haute	hoch	alta	Charles	7
		very tall	très haute	sehr hoch	muy alta	Majesty	9
2. **(+)**	**VG/ MS**	**Plant: width**	**Plante : largeur**	**Pflanze: Breite**	**Planta: anchura**		
QN		very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Bountiful Bronny	1
		narrow	étroite	schmal	estrecha	Orange Express	3
		medium	moyenne	mittel	media	Bloody Mary	5
		broad	large	breit	ancha	Charles	7
		very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Etam, Majesty	9
3.	**VG/ MS**	**Plant: number of inflorescences**	**Plante : nombre d'inflorescences**	**Pflanze: Anzahl Blütenstände**	**Planta: número de inflorescencias**		
QN		very few	très peu nombreuses	sehr wenige	muy bajo	Ice Cap	1
		few	peu nombreuses	wenige	bajo	Tangerine Tree	3
		medium	moyennes	mittel	medio	Erik the Red	5
		many	nombreuses	viele	alto	Havenga's Pride	7
		very many	très nombreuses	sehr viele	muy alto	Porcupine	9
4. **(*)**	**VG/ MS**	**Leaf: length**	**Feuille : longueur**	**Blatt: Länge**	**Hoja: longitud**		
QN	**(a)**	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Mountain Gem	1
		short	courte	kurz	corta	Egoli	3
		medium	moyenne	mittel	media	Turkish Delight	5
		long	longue	lang	larga	Charles	7
		very long	très longue	sehr lang	muy larga	Majesty	9
5. **(*)**	**VG/ MS**	**Leaf: width**	**Feuille : largeur**	**Blatt: Breite**	**Hoja: anchura**		
QN	**(a)**	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Peri-Peri	1
		narrow	étroite	schmal	estrecha	Ice Cap	3
		medium	moyenne	mittel	media	Turkish Delight	5
		broad	large	breit	ancha	Majestic	7
		very broad	très large	sehr breit	muy ancha	Lake Kyle	9

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6. (*) (+)	**VG**	**Leaf: ratio length/width**	**Feuille : rapport longueur/largeur**	**Blatt: Verhältnis Länge/Breite**	**Hoja: relación longitud/anchura**		
QN	**(a)**	low	bas	klein	baja	Freckles, Koeleman's Red	1
		medium	moyen	mittel	media	Pink Lady	3
		high	élevé	groß	alta	Ice Cap	5
7. (+)	**VG**	**Leaf: thickness**	**Feuille : épaisseur**	**Blatt: Dicke**	**Hoja: grosor**		
QN	**(a)**	thin	mince	dünn	delgada	Electra	1
		medium	moyenne	mittel	media	Ice Cap	2
		thick	épaisse	dick	gruesa	Lake Kyle	3
8. (+)	**VG**	**Leaf: curvature**	**Feuille : courbure**	**Blatt: Biegung**	**Hoja: curvatura**		
QN	**(a)**	strongly incurved	fortement incurvée	stark aufgebogen	muy curvada hacia arriba	Mountain Gem	1
		moderately incurved	modérément incurvée	mäßig aufgebogen	moderadamente curvada hacia arriba	Ice Cap	3
		straight	plate	gerade	recta	Twice as Nice	5
		moderately recurved	modérément retombante	mäßig zurückgebogen	moderadamente curvada hacia abajo	Lemon Drops	7
		strongly recurved	fortement retombante	stark zurückgebogen	muy curvada hacia abajo	Curvacious	9
9. (+)	**VG**	**Leaf: width of apex**	**Feuille : largeur du sommet**	**Blatt: Breite der Spitze**	**Hoja: anchura del ápice**		
QN	**(a)**	narrow	étroite	schmal	estrecho	Ice Cap	1
		medium	moyenne	mittel	medio	Pink Lady	2
		broad	large	breit	ancho	Koeleman's Orange	3
10. (*)	**VG**	**Leaf: main color of upper side**	**Feuille : couleur principale de la face supérieure**	**Blatt: Hauptfarbe der Oberseite**	**Hoja: color principal del haz**		
PQ	**(a)**	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Tammy	1
	(b)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Charles	2
		medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Ice Cap	3
		dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Twice as Nice	4
		red green	vert-rouge	rotgrün	verde rojizo	Popcorn	5
		brown green	vert-brun	braungrün	verde amarronado	Eiffel	6
		blue green	vert-bleu	blaugrün	verde azulado	High Rise	7
		blue grey	gris-bleu	blaugrau	gris azulado	Southern Cross	8

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. (*) (+)	**VG**	**Leaf: spots on upper side**	**Feuille : taches sur la face supérieure**	**Blatt: Flecken auf der Oberseite**	**Hoja: lunares en el haz**		
PQ	**(a)**	absent	aucune	fehlend	ausentes	Twice as Nice	1
		whitish	blanchâtres	weißlich	blanquecinos	Lemon Drops	2
		greenish	verdâtres	grünlich	verdosos	Ice Cap	3
		yellowish	jaunâtres	gelblich	amarillentos	Guineafowl	4
12. (*) (+)	**VG**	**Leaf: stripes on upper side**	**Feuille : stries sur la face supérieure**	**Blatt: Streifen auf der Oberseite**	**Hoja: rayas en el haz**		
QL	**(a)**	absent	absentes	fehlend	ausentes	Egoli	1
		present	présentes	vorhanden	presentes	Baby Cloud	9
13. (*)	**VG**	**Leaf: color of marginal zone of upper side**	**Feuille : couleur du bord de la feuille sur la face supérieure**	**Blatt: Farbe der Randzone der Oberseite**	**Hoja: color de la zona del borde del haz**		
PQ	**(a)**	green	vert	grün	verde	Tricolor	1
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Eden Award	2
		pinkish orange	orange rosâtre	blaßrosaorange	naranja rosado	Electra	3
		red	rouge	rot	rojo	Colourburst	4
		brown	brun	braun	marrón	Eiffel	5
14. (*) (+)	**VG**	**Leaf: marginal teeth**	**Feuille : dents sur le bord**	**Blatt: Randzähne**	**Hoja: dientes del borde**		
QN	**(a)**	absent or very small	aucunes ou très petites	fehlend or sehr klein	ausentes o muy pequeños	Yellow Gem	1
		small	petites	klein	pequeños	Sensation	3
		medium	moyennes	mittel	medios	High Rise	5
		large	grandes	groß	grandes	Octopus	7
		very large	très grandes	sehr groß	muy grandes	Cerise Pink	9
15. (*)	**VG**	**Leaf: color of marginal teeth**	**Feuille : couleur des dents sur le bord**	**Blatt: Farbe der Randzähne**	**Hoja: color de los dientes del borde**		
PQ	**(a)**	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Rooiklip	1
		greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	Bright Spark, Gemini	2
		yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Reitz Rocket	3
		orange	orange	orange	naranja	Starfish, Winter White	4
		pinkish	rosâtre	blaßrosa	rosado	Ice Cap	5
		reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	Southern Cross	6
		brownish	brunâtre	bräunlich	amarronado	Sabre 2	7

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. (*) (+)	**VG**	**Leaf: spines or white tubercles**	**Feuille : épines ou tubercules blancs**	**Blatt: Stacheln oder weiße Tuberkel**	**Hoja: protuberancias blancas o espinas**		
PQ	**(a)**	absent	aucun	fehlend	ausentes	Ice Cap	1
		on upper side only	sur la face supérieure seulement	nur auf der Oberseite	sólo en el haz	Orange Express	2
		on upper and lower side	sur les faces supérieure et inférieure	auf der Ober- und Unterseite	en el haz y el envés	Mountain Gem	3
		on lower side only	sur la face inférieure seulement	nur auf der Unterseite	sólo en el envés		4
17. (*)	**VG**	**Leaf: distribution of spines or white tubercles on lower side**	**Feuille : répartition des épines et des tubercules blancs sur la face inférieure**	**Blatt: Verteilung der Stacheln oder weißen Tuberkel auf der Unterseite**	**Hoja: distribución de las protuberancias blancas o espinas en el envés**		
QL	**(a)**	only along midrib	le long de la nervure médiane seulement	nur entlang der Mittelrippe	solo a lo largo del nervio central	Geisha	1
		over entire leaf	sur toute la feuille	über das gesamte Blatt	en toda la hoja	Rooiklip	2
18. (*) (+)	**VG**	**Inflorescence: branching**	**Inflorescence : ramification**	**Blütenstand: Verzweigung**	**Inflorescencia: ramificación**		
QL		absent	aucune	fehlend	ausente	Ice Cap	1
		primary	primaire	einfach	primaria	Twice as Nice	2
		secondary	secondaire	doppelt	secundaria	Koeleman's Orange	3
		tertiary	tertiaire	dreifach	terciaria	Coral Red	4
19. (*)	**VG/ MS**	**Inflorescence: number of racemes**	**Inflorescence : nombre de grappes**	**Blütenstand: Anzahl Blütentrauben**	**Inflorescencia: número de racimos**		
QN		one	une	eine	uno	Rooiklip	1
		two	deux	zwei	dos	Bountiful Bronny	2
		three to five	trois à cinq	drei oder fünf	de tres a cinco	Goldibells	3
		six to ten	cinq à dix	sechs bis zehn	de seis a diez	Etam	4
		more than ten	plus de dix	über zehn	más de diez	Lake Kyle	5
20. (*) (+)	**VG/ MS**	**Inflorescence: length**	**Inflorescence : longueur**	**Blütenstand: Länge**	**Inflorescencia: longitud**		
QN		very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1
		short	courte	kurz	corta	Twice as Nice	3
		medium	moyenne	mittel	media	Royal Claret	5
		long	longue	lang	larga	Firechief	7
		very long	très longue	sehr lang	muy larga	Erik the Red	9

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. **(+)**	**VG/ MS**	**Peduncle: length**	**Pédoncule : longueur**	**Blütenstandsstiel: Länge**	**Pedúnculo: longitud**		
QN		very short	très court	sehr kurz	muy corto	Porcupine	1
		short	court	kurz	corto	Twice as Nice	3
		medium	moyen	mittel	medio	High Rise	5
		long	long	lang	largo	Fire Chief	7
		very long	très long	sehr lang	muy largo	Erik the Red	9
22. **(*)**	**VG**	**Peduncle: color**	**Pédoncule : couleur**	**Blütenstandsstiel: Farbe**	**Pedúnculo: color**		
PQ		greenish only	verdâtre seulement	nur grünlich	solo verdoso	Twice as Nice	1
		greenish and reddish	verdâtre et rougeâtre	grünlich und rötlich	verdoso y rojizo	Ice Cap	2
		reddish only	rougeâtre seulement	nur rötlich	solo rojizo	Orange Jade	3
		brownish	brunâtre	bräunlich	amarronado	Lemon Drops	4
23. **(*)** **(+)**	**VG**	**Lateral raceme: attitude**	**Grappe latérale : port**	**Seitliche Blütentraube: Haltung**	**Racimo lateral: porte**		
QN		erect	dressée	aufgerichtet	erecto	Ruby Blaze	1
		semi-erect	demi-dressée	halbaufgerichtet	semierecto	Red Parade	2
		horizontal	horizontale	waagerecht	horizontal	Red Horizon	3
24. **(+)**	**VG**	**Terminal raceme: length of flowering part**	**Étage terminal : longueur de la partie florifère**	**Terminale Blütentraube: Länge des blühenden Teils**	**Racimo terminal: longitud de la parte en floración**		
QN		very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Little Joker	1
		short	courte	kurz	corta	Goldibells	3
		medium	moyenne	mittel	media	Twice as Nice	5
		long	longue	lang	larga	Eiffel	7
		very long	très longue	sehr lang	muy larga	Tusker	9
25. **(*)** **(+)**	**VG**	**Terminal raceme: type**	**Étage terminal : type**	**Terminale Blütentraube: Typ**	**Racimo terminal: tipo**		
PQ		capitate	capité	kopfförmig	capitada	Baby Cloud	1
		corymbose-capitate	corymbe-capité	doldentraubig	corimboso-capitada	Lemon Drops	2
		capitate to conical	capité à conique	kopfförmig bis kegelförmig	capitada a cónica	Little Joker	3
		conical	conique	kegelförmig	cónica	Orange Jade	4
		conico-cylindrical	cylindro-conique	kegelförmig-zylindrisch	cónico-cilíndrica	Hilko	5
		cylindrical	cylindrique	zylindrisch	cilíndrica	Southern Cross	6

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26. (*) (+)	**VG**	**Terminal raceme: ratio length/width**	**Étage terminal : rapport longueur/largeur**	**Terminale Blütentraube: Verhältnis Länge/Breite**	**Racimo terminal: relación longitud/anchura**		
QN		low	bas	klein	baja		1
		medium	moyen	mittel	media	Goldibells	3
		high	élevé	groß	alta	Havenga's Pride	5
		very high	très élevé	sehr groß	muy alta	Eiffel	7
		extremely high	extrêmement élevé	äußerst groß	extremadamente alta		9
27. (*) (+)	**VG**	**Terminal raceme: density of flowers**	**Étage terminal : densité des fleurs**	**Terminale Blütentraube: Dichte der Blüten**	**Racimo terminal: densidad de flores**		
QN		sparse	lâche	locker	laxa	Ice Cap	3
		medium	moyenne	mittel	media	Twice as Nice	5
		dense	dense	dicht	densa	Lake Kyle, Winter Festival	7
28.	**VG**	**Terminal raceme: size of flower bracts**	**Étage terminal : taille des bractées**	**Terminale Blütentraube: Größe der Blütendeckblätter**	**Racimo terminal: tamaño de las brácteas florales**		
QN	**(e)**	very small	très petites	sehr klein	muy pequeñas	Ice Cap	1
		small	petites	klein	pequeñas	Little Joker	3
		medium	moyennes	mittel	medias	Bushwhacker	5
		large	grandes	groß	grandes	Mountain Gem	7
29.	**VG**	**Immature flower bud: main color of pedicel**	**Bouton floral immature : couleur principale du pédicelle**	**Unreife Blütenknospe: Hauptfarbe des Blütenstiels**	**Botón floral inmaduro: color principal del pedicelo**		
PQ	**(b)**	greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	Turkish Delight	1
	(c)	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Andsaff	2
		orange	orange	orange	naranja	Lemon Drops	3
		reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	Little Joker	4
		brownish	brunâtre	bräunlich	amarronado	Ice Cap	5
30. (*)	**VG**	**Immature flower bud: main color**	**Bouton floral immature : couleur principale**	**Unreife Blütenknospe: Hauptfarbe**	**Botón floral inmaduro: color principal**		
PQ	**(b) (c)**	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
31.	**VG**	**Immature flower bud: secondary color**	**Bouton floral immature : couleur secondaire**	**Unreife Blütenknospe: Sekundärfarbe**	**Botón floral inmaduro: color secundario**		
PQ	**(b) (c)**	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
32.	**VG**	**Mature flower bud: main color of pedicel**	**Bouton floral mature : couleur principale du pédicelle**	**Reife Blütenknospe: Hauptfarbe des Blütenstiels**	**Botón floral maduro: color principal del pedicelo**		
PQ	**(b)**	greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	Ice Cap	1
	(d)	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Lemon Drops	2
		orange	orange	orange	naranja	Bushwhacker	3
		reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	Little Joker	4
		brownish	brunâtre	bräunlich	amarronado	Andgol	5
33. **(*)**	**VG**	**Mature flower bud: main color**	**Bouton floral mature : couleur principale**	**Reife Blütenknospe: Hauptfarbe**	**Botón floral maduro: color principal**		
PQ	**(b)** **(d)**	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
34.	**VG**	**Mature flower bud: secondary color**	**Bouton floral mature : couleur secondaire**	**Reife Blütenknospe: Sekundärfarbe**	**Botón floral maduro: color secundario**		
PQ	**(b)** **(d)**	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
35. **(+)**	**VG/ MS**	**Pedicel: length**	**Pédicelle : longueur**	**Blütenstiel: Länge**	**Pedicelo: longitud**		
QN	**(e)**	short	courte	kurz	corto	Ice Cap	1
		medium	moyenne	mittel	medio	Emerald	2
		long	longue	lang	largo	Porcupine	3
36. **(*)**	**VG**	**Pedicel: main color**	**Pédicelle : couleur principale**	**Blütenstiel: Hauptfarbe**	**Pedicelo: color principal**		
PQ	**(b)**	greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	Ice Cap	1
	(e)	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Lemon Drops	2
		orange	orange	orange	naranja	Bushwhacker	3
		reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	Little Joker	4
		brownish	brunâtre	bräunlich	amarronado	Andgol	5
37. **(*)** **(+)**	**VG**	**Flower: basal swelling**	**Fleur : gonflement de la base**	**Blüte: basale Schwellung**	**Flor: hinchazón basal**		
QN	**(e)**	weak	faible	gering	débil	Leo8544	1
		medium	moyen	mittel	media	Pink Lady	3
		strong	fort	stark	fuerte	Yellow maculata	5
38. **(+)**	**VG/ MS**	**Perianth: length**	**Périanthe : longueur**	**Blütenhülle: Länge**	**Perianto: longitud**		
QN	**(e)**	very short	très courte	sehr kurz	muy corto	Albiflora	1
		short	courte	kurz	corto	Ice Cap	3
		medium	moyenne	mittel	medio	Porcupine	5
		long	longue	lang	largo	Bushwhacker	7

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
39. **(+)**	**VG/ MS**	**Perianth: diameter**	**Périanthe : diamètre**	**Blütenhülle: Durchmesser**	**Perianto: diámetro**		
QN	**(e)**	small	petit	klein	pequeño	Geisha	1
		medium	moyen	mittel	medio	Ice Cap	2
		large	grand	groß	grande	Bushwhacker	3
40.	**VG**	**Outer perianth segment: recurving of apex**	**Enveloppe extérieure du périanthe : incurvation au sommet**	**Äußeres Blütenhüllensegment: Rückbiegung der Spitze**	**Segmento externo del perianto: recurvado del ápice**		
QN	**(e)**	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder schwach	ausente o débil	Orange Express	1
		medium	moyenne	mittel	medio	Ice Cap	2
		strong	forte	stark	fuerte	Winter Bells	3
41. **(*)**	**VG**	**Outer perianth segment: main color of outer side**	**Enveloppe extérieure du périanthe : couleur principale de la face extérieure**	**Äußeres Blütenhüllensegment: Hauptfarbe der Außenseite**	**Segmento externo del perianto: color principal de la cara externa**		
PQ	**(b)** **(e)**	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
42.	**VG**	**Outer perianth segment: secondary color of outer side**	**Enveloppe extérieure du périanthe : couleur secondaire de la face extérieure**	**Äußeres Blütenhüllensegment: Sekundärfarbe der Außenseite**	**Segmento externo del perianto: color secundario de la cara externa**		
PQ	**(b)** **(e)**	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
43. **(*)**	**VG**	**Inner perianth segment: main color of apex of inner side**	**Enveloppe intérieure du périanthe : principale couleur du sommet de la face intérieure**	**Inneres Blütenhüllensegment: Hauptfarbe der Spitze der Innenseite**	**Segmento interno del perianto: color principal del ápice de la cara interna**		
PQ	**(b)**	white	blanc	weiß	blanco		1
	(e)	green	vert	grün	verde	Ice Cap	2
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Twice as Nice	3
		red	rouge	rot	rojo		4
		purple	violet	purpurn	púrpura	Koeleman's Red	5
		brown	brun	braun	marrón	Koeleman's Orange	6
44. **(+)**	**VG**	**Stamen: protrusion in relation to apex of perianth segments**	**Étamines : protubérance par rapport au sommet des enveloppes du périanthe**	**Staubgefäß: Überstand im Vergleich zur Spitze des Blütenhüllen-segments**	**Estambre: protuberancia con respecto al ápice de los segmentos del perianto**		
QN	**(f)**	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Emerald	1
		medium	moyenne	mittel	media	Ice Cap	2
		strong	forte	stark	fuerte	Leo8544	3

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
45. (*)	**VG**	**Filament: anthocyanin coloration**	**Filament : pigmentation anthocyanique**	**Staubfaden: Anthocyanfärbung**	**Filamento: pigmentación antociánica**		
QN	**(f)**	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Bekkies, Ice Cap	1
		medium	moyenne	mittel	media	Majesty	2
		strong	forte	stark	fuerte	Red Parade	3
46. (+)	**MG**	**Time of beginning of flowering**	**Époque de début de floraison**	**Zeitpunkt des Blühbeginns**	**Época de inicio de la floración**		
QN		early	précoce	früh	temprana	Lemon Drops	3
		medium	moyenne	mittel	media	Geisha	5
		late	tardive	spät	tardía	Lake Kyle	7

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

(a) Erfassungen am Blatt sollten an voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Teil der Blattrosette erfolgen.

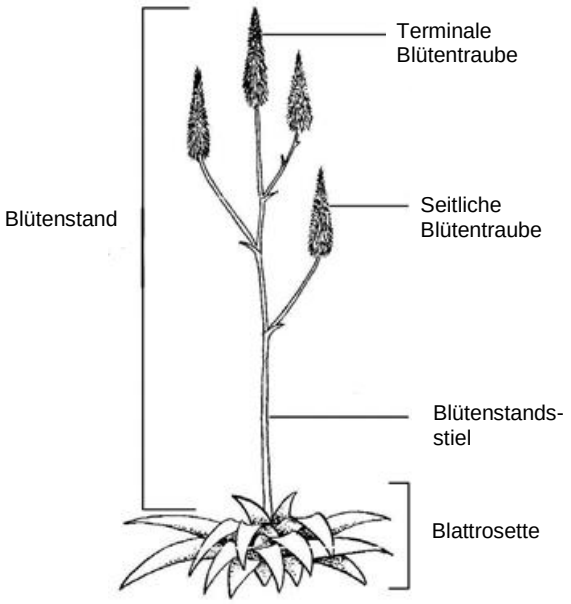
(b) Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. Die Sekundärfarbe ist die Farbe, die die zweitgrößte Fläche bedeckt. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so daß nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

(c) Erfassungen an der unreifen Blütenknospe sollten an Knospen im oberen Drittel der Blütentraube erfolgen. Farberfassungen sollten die grüne Spitze unbeachtet lassen.

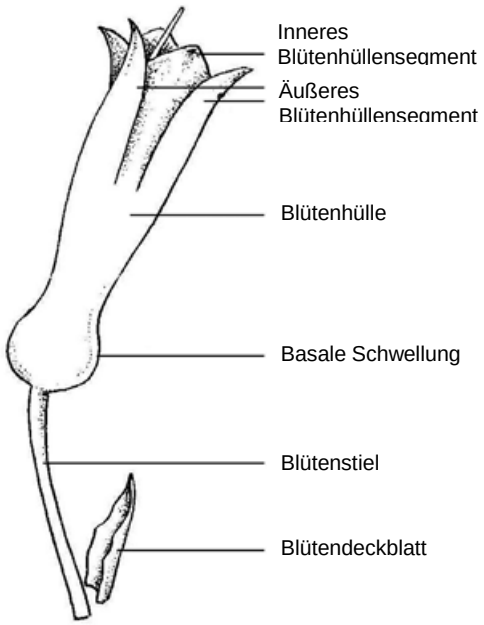
(d) Erfassungen an der reifen Blütenknospe sollten erfolgen, wenn die Blütenknospe voll ausgebildet ist, vor der Biegung des äußeren Blütenhüllensegments. Farberfassungen sollten die grüne Spitze unbeachtet lassen.

(e) Erfassungen an der Blüte, den Blütenteilen und den Deckblättern sollten an frischen vollständig geöffneten Blüten erfolgen.

(f) Erfassungen an den Staubgefäßen sollten kurz nach dem Stäuben der Antheren erfolgen.



Pflanzenteile

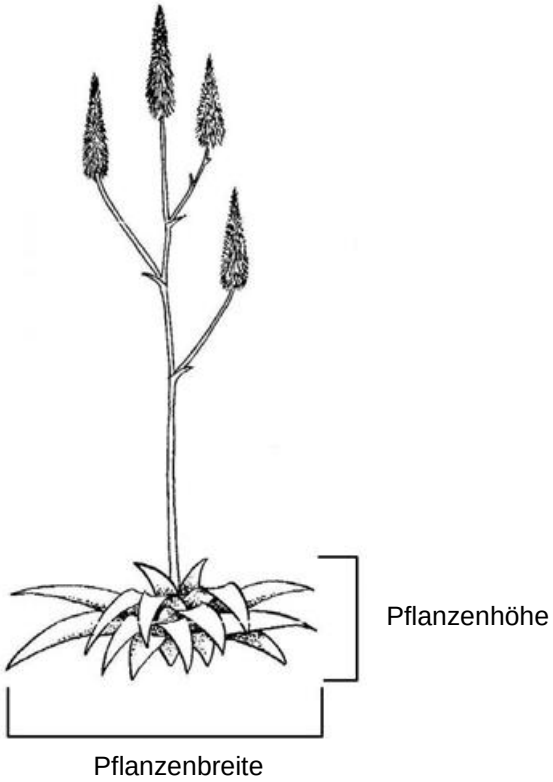


Blütenteile

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Pflanze: Höhe
Zu 2: Pflanze: Breite

Erfassungen sollten den Blütenstand ausschließen.



Zu 6: Blatt: Verhältnis Länge/Breite

1
klein

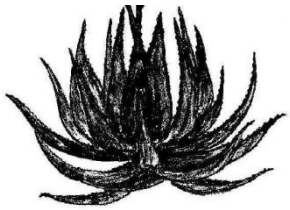
3
mittel

5
groß

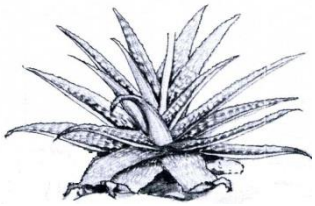
Zu 7: Blatt: Dicke

An der Basis des Blattes zu erfassen.

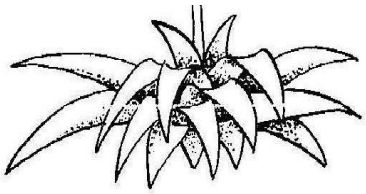
Zu 8: Blatt: Biegung



3
mäßig aufgebogen



5
gerade



7
mäßig zurückgebogen

Zu 9: Blatt: Breite der Spitze

1
schmal

2
mittel

3
breit

Zu 11: Blatt: Flecken auf der Oberseite

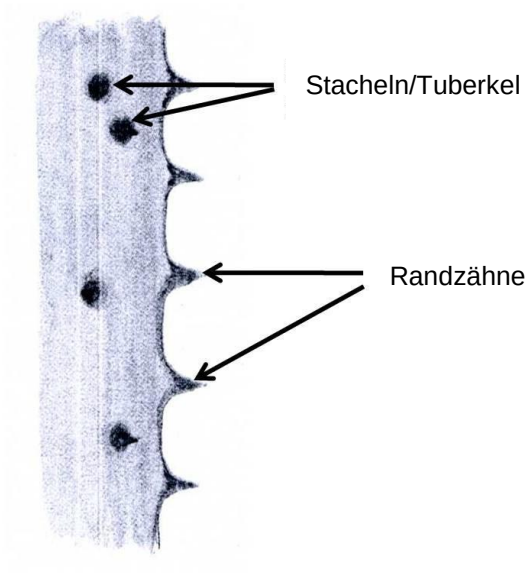
Der Begriff Flecken umfaßt Punkte, Flecken und Pünktchen, jedoch keine Stacheln und weiße Tuberkel.

Zu 12: Blatt: Streifen auf der Oberseite

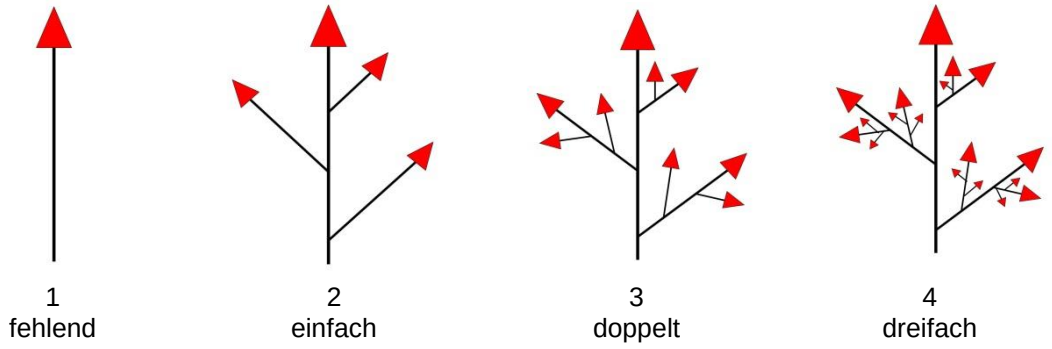
1
fehlend

9
vorhanden

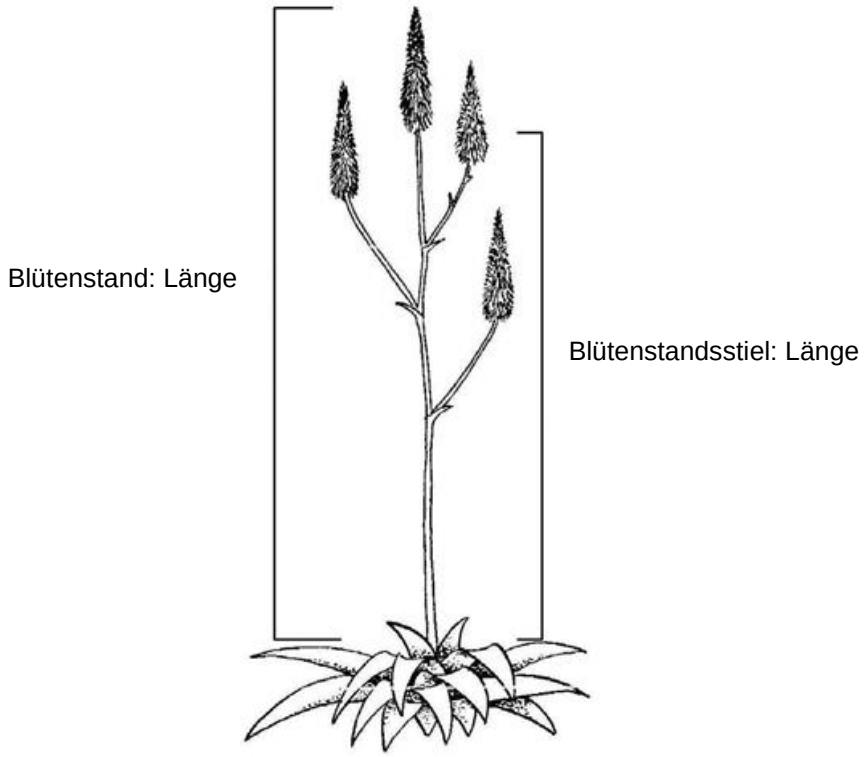
Zu 14: Blatt: Randzähne
Zu 16: Blatt: Stacheln oder weiße Tuberkel



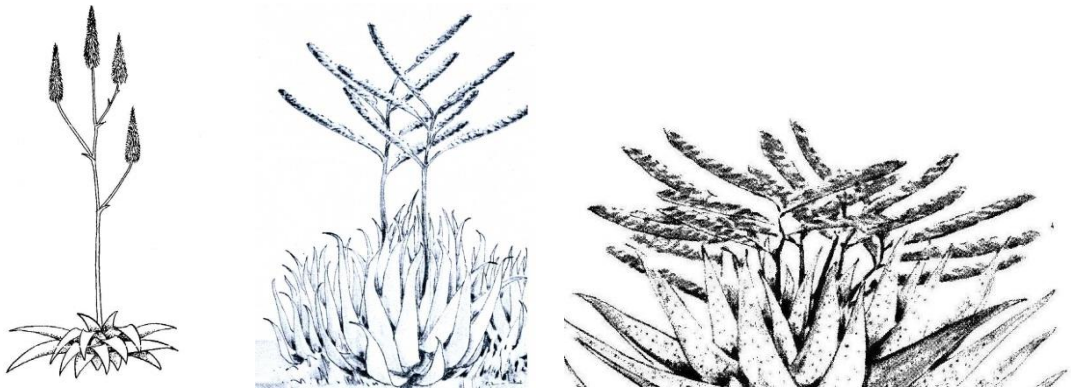
Zu 18: Blütenstand: Verzweigung



Zu 20: Blütenstand: Länge
Zu 21: Blütenstandsstiel: Länge



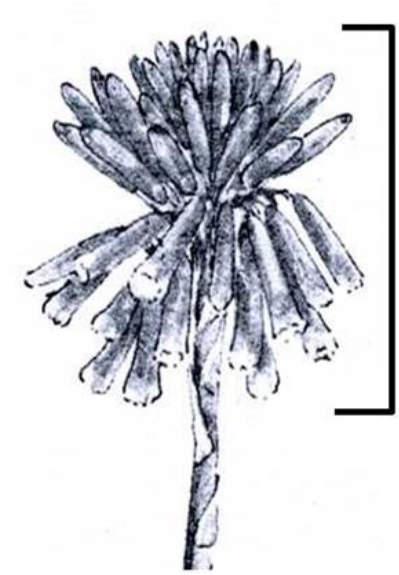
Zu 23: Seitliche Blütentraube: Haltung



1	2	3
aufgerichtet	halbaufgerichtet	waagerecht

Zu 24: Terminale Blütentraube: Länge des blühenden Teils

Der blühende Teil umfaßt offene Blüten und Knospen.



Länge des blühenden Teils

Zu 25: Terminale Blütentraube: Typ

Zu erfassen, wenn sich 20 % der Blüten geöffnet haben.

Kopfförmig – ein Blütenstandstyp in Form eines Kopfes; in der Regel breiter als lang.

Doldentraubig – ein Blütenstandstyp in traubenartiger (unbestimmter) Form, bei dem die Verzweigungen oder die Blütenstiele an unterschiedlichen Stellen beginnen, aber alle etwa die gleiche Höhe erreichen.

1
kopfförmig

2
doldentraubig

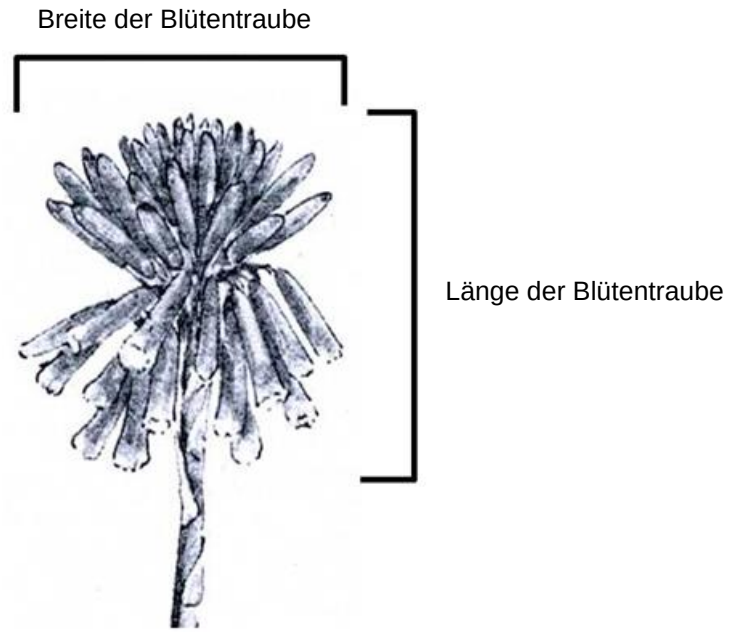
3
kopfförmig bis kegelförmig

4
kegelförmig

5
kegelförmig-zylindrisch

6
zylindrisch

Zu 26: Terminale Blütentraube: Verhältnis Länge/Breite



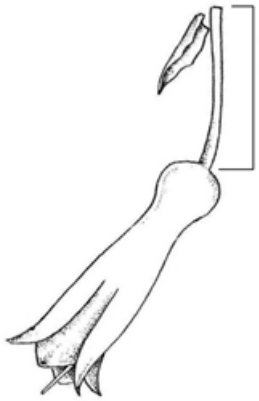
Zu 27: Terminale Blütentraube: Dichte der Blüten

3
locker

5
mittel

7
dicht

Zu 35: Blütenstiel: Länge



Länge des Blütenstiels

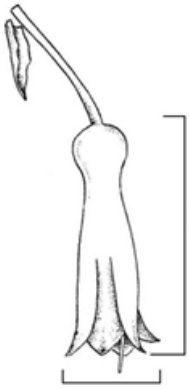
Zu 37: Blüte: basale Schwellung

1
gering

3
mittel

5
stark

Zu 38: Blütenhülle: Länge
Zu 39: Blütenhülle: Durchmesser



Länge
der Blütenhülle

Durchmesser
der Blütenhülle

Zu 44: Staubgefäß: Überstand im Vergleich zur Spitze des Blütenhüllensegments

1
fehlend oder gering

2
mittel

3
stark

Zu 46: Zeitpunkt des Blühbeginns

Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist, wenn 50 % der Pflanzen mindestens eine offene Blüte haben.

9. Literatur

Van Wyk, B., Smith, G., 2003: Guide to the Aloes of South Africa. Briza Publications. Pretoria, ZA, 304 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens

1.1 Gattung	*Aloe* L.	
1.2 Art (bitte angeben)		[ ]
1.2.1 Landesüblicher Name		
1.3. Hybrid		[ ]
Art (bitte angeben)		

2. Anmelder

Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	
Anmeldebezeichnung	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:

[#]4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung [ ]
(Elternsorten angeben)

(……..……) x (……..……..……..…)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(……..……...…) x (……..……..……..…)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekannte Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige [ ]
(Einzelheiten angeben)

[#] Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

a) Stecklinge [ ]

b) *In-vitro*-Vermehrung [ ]

c) Sonstige (Methode angeben) [ ]

4.2.2 Sonstige [ ]
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

	Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 (11)	**Blatt: Flecken auf der Oberseite**		
	fehlend	Twice as Nice	1[ ]
	weißlich	Lemon Drops	2[ ]
	grünlich	Ice Cap	3[ ]
	gelblich	Guineafowl	4[ ]
5.2 (13)	**Blatt: Farbe der Randzone der Oberseite**		
	grün	Tricolor	1[ ]
	gelb	Eden Award	2[ ]
	blaßrosaorange	Electra	3[ ]
	rot	Colourburst	4[ ]
	braun	Eiffel	5[ ]
5.3 (14)	**Blatt: Randzähne**		
	fehlend oder sehr klein	Yellow Gem	1[ ]
	sehr klein bis klein		2[ ]
	klein	Sensation	3[ ]
	klein bis mittel		4[ ]
	mittel	High Rise	5[ ]
	mittel bis groß		6[ ]
	groß	Octopus	7[ ]
	groß bis sehr groß		8[ ]
	sehr groß	Cerise Pink	9[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:

	Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4 (18)	**Blütenstand: Verzweigung**		
	fehlend	Ice Cap	1[ ]
	einfach	Twice as Nice	2[ ]
	doppelt	Koeleman's Orange	3[ ]
	dreifach	Coral Red	4[ ]
5.5 (25)	**Terminale Blütentraube: Typ**		
	kopfförmig	Baby Cloud	1[ ]
	doldentraubig	Lemon Drops	2[ ]
	kopfförmig bis kegelförmig	Little Joker	3[ ]
	kegelförmig	Orange Jade	4[ ]
	kegelförmig-zylindrisch	Hilko	5[ ]
	zylindrisch	Southern Cross	6[ ]
5.6 (41)	**Äußeres Blütenhüllensegment: Hauptfarbe der Außenseite**		
	weiß	Ivory Tower	1[ ]
	grün		2[ ]
	gelb	Porcupine, Sunbird	3[ ]
	orange	Orange Express	4[ ]
	rosa		5[ ]
	rot	Erik the Red	6[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der **ähnlichen** Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) **Ihrer** Kandidatensorte
Beispiel	*Blatt: Seitenzähne*	*mittel*	*groß*

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:

[#]7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [ ] Nein [ ]

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [ ] Nein [ ]

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

7.4 Ein repräsentatives Farbbild der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [ ] Nein [ ]

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [ ] Nein [ ]

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[#] Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

a)	Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja [ ]	Nein [ ]
b)	Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja [ ]	Nein [ ]
c)	Gewebekultur	Ja [ ]	Nein [ ]
d)	Sonstigen Faktoren	Ja [ ]	Nein [ ]

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]